

CLAAS eröffnet neues Forschungs- und Entwicklungszentrum in Omaha

Die Erweiterung unterstreicht das anhaltende Engagement für die nordamerikanische Landwirtschaft und Innovation

Omaha, NE – Oktober 2026 – CLAAS hat offiziell sein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum in Omaha, Nebraska, eröffnet und damit eine weitere bedeutende Investition in das langfristige Engagement des Unternehmens für Landwirte in den Vereinigten Staaten und Kanada getätigt. Die neue Einrichtung erweitert die Möglichkeiten von CLAAS, landwirtschaftliche Technologien zu entwickeln, zu testen und speziell an die nordamerikanischen Anbaubedingungen anzupassen.

Der Gouverneur von Nebraska, Jim Pillen, nahm gemeinsam mit CLAAS Mitarbeitenden, lokalen Führungspersonlichkeiten und weiteren Gästen an der feierlichen Eröffnungszeremonie teil.

„Das neue Forschungs- und Entwicklungszentrum vereint lokales Fachwissen, Kundenkenntnisse und die technischen Kompetenzen von CLAAS und ermöglicht es uns, Landmaschinen zu entwickeln, die speziell auf die nordamerikanische Landwirtschaft zugeschnitten sind“, sagt Jan-Hendrik Mohr, CEO der CLAAS Gruppe. „Es ist ein zentraler Bestandteil unserer mehrjährigen, 100-Millionen-Dollar-Investitions- und Wachstumsstrategie für Nordamerika. Durch die Bündelung dieser Stärken in Omaha werden wir die nächste Generation leistungsstarker Agrartechnologie entwickeln.“

Das neue Forschungs- und Entwicklungszentrum befindet sich auf dem stetig wachsenden CLAAS Campus in Omaha – dem Standort des nordamerikanischen Hauptsitzes des Unternehmens mit der LEXION Mährescher-Produktion und der CLAAS Trainingsakademie, in der Händler, Mitarbeiter und angehende Fachkräfte der Landwirtschaft geschult und weitergebildet werden – und unterstreicht das langjährige Engagement von CLAAS in der Region.

„Wir freuen uns sehr, dass CLAAS weiterhin in seinen Campus in Omaha und in Nebraska investiert“, sagte Jim Pillen, Gouverneur von Nebraska, bei der Eröffnungsfeier für das neue CLAAS Forschungs- und Entwicklungszentrum. „Seit mehr als 25 Jahren ist CLAAS ein wichtiger Arbeitgeber in unserer Region. Diese Investition stärkt unsere Wirtschaft, schafft hochwertige Beschäftigungsmöglichkeiten für Fachkräfte und festigt Nebraskas enge Verbindung zur Landwirtschaft.“

CLAAS ist seit mehr als 25 Jahren Teil der Gemeinde Omaha, und die fortlaufenden Investitionen des Unternehmens unterstreichen die wichtige Rolle, die Nebraska für die nordamerikanischen Aktivitäten von CLAAS spielt.

Mit mehr als 250 Mitarbeitenden übernimmt der Standort Omaha eine Schlüsselrolle bei der Betreuung von Landwirten in den USA und Kanada. Indem CLAAS hier Fertigung, Konstruktion, Training und Kundenservice unter einem Dach vereint, entsteht ein zentrales nordamerikanisches Kompetenzzentrum. Diese Bündelung ermöglicht es, schnell, flexibel und passgenau auf die spezifischen Anforderungen von nordamerikanischen Agrarbetrieben einzugehen.

„Das Engagement von CLAAS geht weit über die Fertigung hinaus“, fügte Gouverneur Pillen hinzu. „Das Unternehmen investiert in Forschung und Innovation, Kundenerlebnis, hochwertige Arbeitsplätze und berufliche Bildung. Indem CLAAS dazu beiträgt, qualifizierte Arbeitskräfte auszubilden, die Nebraska benötigt, schafft das

Unternehmen dauerhaften Wert für unsere landwirtschaftliche Gemeinschaft und für die Zukunft unseres Bundesstaates.“

„Wir schätzen die Partnerschaft und die Unterstützung von Gouverneur Pillen und dem Ministerium für Wirtschaftsförderung von Nebraska“, sagte Mohr. „Nebraska ist aufgrund seiner tiefen landwirtschaftlichen Verwurzelung, der qualifizierten Arbeitskräfte und der Verbindungen zu Landwirten in ganz Nordamerika ein idealer Standort für diese Investition.“

Investitionen in Nebraska und die nordamerikanische Landwirtschaft

Das neue Forschungs- und Entwicklungszentrum stellt eine weitere bedeutende Investition in Omaha dar und stärkt die Rolle von CLAAS in der Landwirtschaft, der Fertigungsindustrie und der Technologiebranche Nebraskas. Das 4200 Quadratmeter große Center – einschließlich etwa 1.100 Quadratmeter überdachter Fläche – bietet 25 % mehr Kapazität als der bisherige, außerhalb des Firmengeländes gelegene F&E-Standort und sichert hochwertige Arbeitsplätze in den Bereichen Konstruktion und Fertigung in der gesamten Region.

Das Zentrum wurde zur Unterstützung des gesamten Entwicklungsprozesses konzipiert und verfügt über zwei Ebenen mit Büroräumen, erweiterte Bereiche für Messtechnik, Logistik und weitere Ausstattung, eine beheizte Innenwaschanlage sowie verbesserte physische und elektronische Sicherheitsvorkehrungen. Dies ermöglicht es den CLAAS Teams, Felddaten zu erheben, Ergebnisse zu analysieren und die Leistung der Maschinen effizienter zu optimieren.

„Dieses Zentrum stärkt unsere Fähigkeit, Innovationen zu entwickeln, zu testen und zu optimieren, die unsere Kunden direkt auf dem Feld unterstützen. Indem wir unsere Maschinen auf die lokalen Bedingungen, Fruchtarten und Betriebsanforderungen der nordamerikanischen Landwirtschaft zuschneiden, können wir Technologie liefern, die dort Leistung bringt, wo es am wichtigsten ist – auf dem landwirtschaftlichen Betrieb“, sagte Claudius Knierbein, Head of Engineering bei CLAAS Omaha.

Tests unter nordamerikanischen Anbaubedingungen

Das neue CLAAS Forschungs- und Entwicklungszentrum wird die Drehscheibe für alle nordamerikanischen Testaktivitäten sein. Während ein Großteil der Tests auf landwirtschaftlichen Betrieben im ganzen Land unter verschiedenen Boden-, Wetter- und Fruchtbedingungen stattfinden wird, erfolgt ihre Auswertung durch die Ingenieure des neuen Zentrums.

Diese Verbindung zwischen Feld und Ingenieuren ist für die Forschungs- und Entwicklungsarbeit in Omaha von zentraler Bedeutung. Durch Tests unter realen nordamerikanischen Bedingungen können die CLAAS Ingenieure die Leistung der Maschinen unter Berücksichtigung der vielfältigen Fruchtarten, Böden, Wetterbedingungen und Anbaumethoden bewerten, die in den Vereinigten Staaten und Kanada vorzufinden sind.

„Unsere Kunden bewirtschaften ihre Flächen unter einigen der vielfältigsten landwirtschaftlichen Bedingungen weltweit“, so Knierbein. „Die Chance, Landmaschinen unter diesen Bedingungen zu testen, die Daten nach Omaha zu übermitteln und direkt mit unseren Engineering-Teams zusammenzuarbeiten, hilft uns dabei Lösungen für nordamerikanische Landwirte zu entwickeln.“

Ein langfristiges Engagement in Nordamerika

Das neue Forschungs- und Entwicklungszentrum baut auf der etablierten Präsenz von CLAAS in Omaha auf, zu der der nordamerikanische Hauptsitz des Unternehmens, das Montagewerk für LEXION Mähdrescher sowie die CLAAS Training Academy gehören. Zusammen machen diese Standorte Omaha zu einem zunehmend wichtigen Zentrum für die nordamerikanischen Aktivitäten von CLAAS.

Über CLAAS

Das 1913 gegründete Familienunternehmen CLAAS ist einer der weltweit führenden Hersteller von Landmaschinen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Harsewinkel, Deutschland, ist Weltmarktführer bei Feldhäckslern. CLAAS ist zudem europäischer Marktführer in einem weiteren Kernsegment: den Mähdreschern. CLAAS ist weltweit erfolgreich mit Traktoren, landwirtschaftlichen Ballenpressen und Erntemaschinen für Grünland vertreten. Zum Produktportfolio gehört zudem modernste landwirtschaftliche Informationstechnologie. CLAAS beschäftigt weltweit mehr als 11.500 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 4,9 Milliarden Euro.

Pressekontakt:

Tino Fritsch

+49 175 207 1743

Tino.fritsch@claas.com

Fotos zum Downloaden: <https://dam.claas.com/pinaccess/showpin.do?pinCode=RZwi3taNsXg6>

1182673: Die offizielle Eröffnung des neuen Forschungs- und Entwicklungszentrums: dabei waren (von links) Matt Ristow (CLAAS Omaha, Ansprechpartner für Regierungs- und Kammerbeziehungen), Joseph Young (President & CEO Nebraska Chamber of Commerce & Industry), Dr. Martin von Hoyningen-Huene (Member of the CLAAS Executive Board, Executive Vice President Business Unit Tractors & Implements), Jim Pillen (Gouverneur von Nebraska), Jan-Hendrik Mohr (CLAAS CEO), Peter Poete, (Deutsche Botschaft Washington DC, Referatsleiter Ernährung und Landwirtschaft) und Markus Koch (CLAAS Omaha, Head of Engineering).

1182674: CEO Jan-Hendrik Mohr berichtete in seiner Rede über die CLAAS Aktivitäten in den USA.

1182675: Jim Pillen, Gouverneur von Nebraska, bei der Eröffnungsfeier für das neue CLAAS Forschungs- und Entwicklungszentrum.